

Feiern mit viel Sonnenschein

80 Luftballons steigen in den Himmel auf / Obervieländer Vielfalt, Fest für Jung und Alt

Das Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland war diesjähriger Ausstatter des Stadtteilfestes Obervieländer Vielfalt.

OBERVIELAND „Alles hat an diesem Tag zusammen gepasst und das Hand in Hand der Kollegen funktionierte einwandfrei“, freute sich Stefan Markus, Geschäftsführer des Bürgerhauses Gemeinschaftszentrum Obervieland.

Die Obervieländer Vielfalt ist ein Kooperationsfest und in diesem Jahr beteiligten sich gut 60 Vereine, Initiativen und Einrichtungen an dem Fest. Bei schönstem Wetter gab es ein buntes Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang und anderen Vorführungen, das die rund 2.500 Gäste verfolgten. Aber auch an jedem einzelnen Stand gab es was zu erleben. „Es ist toll, dass sich die Einrichtungen so viele Angebote an ihren Ständen ausgedacht haben und zeigt auch mal wieder die Vielfältigkeit“, kommentierte Markus die Aktionen. Sowohl für Kin-



Bei tollem Wetter kamen zahlreiche Obervieländer und feierten gemeinsam.

Foto: pv

der mit Bastelprogrammen, für Jugendliche mit BMX-Strecke, als auch für Erwachsene und Senioren war alles da, was das Herz begehrt.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ab-

gerundet hat die Veranstaltung das gemeinsame Losbinden der großen Luftballons. Rund 80 Ballons stiegen zeitgleich dem Himmel entgegen und beendeten die Veranstaltung kurz nachdem Markus den

Staffelstab an das Pflegezentrum Arsten übergab. Dort wird im nächsten Jahr die Obervieländer Vielfalt ausgerichtet, ganz im Zeichen der 800 Jahr Feier des Ortsteils Arsten. (eb)

„Weg in die Freiheit“

Gelungene Premiere an der ISS Obervieland

OBERVIELAND Nach intensiver Arbeit war es diese Woche soweit: Die Schüler des 7. Jahrgangs an der Integrierten Stadtteilschule Obervieland zeigten das Ergebnis eines einjährigen Theater- und Kunstprojektes. Die Schüler haben sich kreativ mit Migration und Integration auseinandergesetzt. Unterstützt wurden sie dabei von professionellen Künstlern. Herausgekommen ist dabei das

Stück „Weg in die Freiheit“, das sie unter der Regie von Dirk Rademacher entwickelt haben.

Das Theater- und Kunstprojekt ist Teil des stadtweiten Kulturprojektes „Vom Kommen und Bleiben – Einwanderhaus Bremen“ und wurde realisiert im Rahmen einer langfristig angelegten Kulturpartnerschaft zwischen Quartier gGmbH und der ISS Obervieland. (eb)



Schlafen und arbeiten: der Alltag der Figuren in dem Stück „Weg in die Freiheit“ ist monoton. Foto: Sabine Biesterfeld



2.000 Euro für Bowling-Mannschaft

Marion Müller-Achterberg (3. v. r.) von der Firma Arcelor Mittal überreichte kürzlich dem Verein Martinsclub Bremen einen Scheck über 2.000 Euro für den Martinsclub-Bowling-Kurs. Die Spende aus den Rest-Cents der Mitarbeiter hat die Firma noch verdoppelt.

Mit dem Geld ermögli-

chen die Bremer Stahlwerke und deren Mitarbeiter den Start der Bowling-Gruppe bei den National Games der Special Olympics 2010. Startgelder und Trikots können nun bezahlt werden. Das restliche Geld dient dem Martinsclub, den Bowling-Kurs ein weiteres Jahr zu sichern. (eb)/Foto: pv